

## **Prüfungsfächer mit inhaltlichen Schwerpunkten für die Zweite Staatsprüfung**

Die Zweite Staatsprüfung besteht aus drei Prüfungsaufgaben, die sich jeweils aus Analysenplan, Prüfbericht und der mündlichen Prüfung zusammensetzen. Analysenplan und Prüfbericht entstammen den Ausbildungsbereichen nach § 3 Absatz 1 Satz 4 Nummer 1 bis 3, wobei jedoch mindestens jeweils eine Prüfungsaufgabe aus dem Ausbildungsbereich der Nummern 1 und 2 gestellt werden muss.

### **1. Analysenplan**

Die zu prüfende Person erstellt anhand der Niederschrift über die Probenahme, der Probe und gegebenenfalls deren Verpackung einen Analysenplan, in dem die zu prüfende Person die Gründe für die einzelnen Untersuchungen erläutert. Ein zweiter Teil kann sich anschließen, in dem vorgegebene Analysendaten ausgewertet werden müssen.

### **2. Prüfbericht**

Für drei Untersuchungsgegenstände jeweils aus dem gleichen Ausbildungsbereich wie die unter Nummer 1 bearbeiteten Proben werden der zu prüfenden Person die Niederschrift einer Probenahme, gegebenenfalls die Probe einschließlich Verpackung, Analysendaten und gegebenenfalls der Bericht einer Betriebskontrolle ausgehändigt. Anhand dieser Unterlagen erstellt die zu prüfende Person jeweils eine ausführliche fachliche und rechtliche Beurteilung in Form eines Sachverständigengutachtens, das gegebenenfalls auch gerichtsverwertbar ist. Die oder der Vorsitzende des Prüfungsausschusses kann die Hilfsmittel für die Bearbeitung der Aufsichtsarbeiten begrenzen.

### **3. Mündliche Prüfung**

In der mündlichen Prüfung werden die folgenden drei Themenkomplexe behandelt:

#### **3.1 Lebensmittel- und Bedarfsgegenständerecht**

Aufbau und Inhalte des Lebensmittel-, Futtermittel-, Bedarfsgegenstände-, Kosmetik- und Tabakrechts der entsprechenden Rechtsgebiete der Europäischen Union und der ergänzenden Rechtsetzung der Bundesrepublik Deutschland.

#### **3.2 Organisation und Funktion der amtlichen Lebensmittelkontrolle**

Aufbau der Europäischen Union; Rechtsakte der Europäischen Union, Organisation der Verwaltung in Bund und Ländern; Grundzüge des Staats- und allgemeinen Verwaltungsrechts, Verwaltungsgerichtsbarkeit, Ordnungswidrigkeiten, Verwaltungs- und Strafverfahren.

#### **3.3 Qualitätssicherung in Laboratorien und Betrieben**

Internationale und nationale Normen zum Qualitätsmanagement, insbesondere einschlägige DIN-, EN- und ISO-Normen; OECD-Grundsätze der Guten Laborpraxis (GLP); HACCP-Konzepte; Qualitätssicherung in der Analytik.